

Erneut wird das Thema „Entfernung der Kölner Teller in der Reppinghauser Straße“ Thema dieses Ausschusses. Mit einer knappen Mehrheit wurde im Februar 2012 gegen eine Entfernung gestimmt.

Mit Eingangsdatum vom 15.01.2013 liegt nun ein erneuter Antrag einiger Anlieger der „Alte Hofstraße“ für die Beseitigung der Kölner Teller vor, welcher eine erneute Beratung erfordert. Die Antragssteller kritisieren unter anderem, dass Enthaltungen der Anlieger nicht akzeptabel sind. Aus Sicht der Verwaltung ist dieses Abstimmungsverhalten jedoch nicht zu beanstanden. Des Weiteren beinhaltet der Antrag als Alternative, über 30km/h-Piktogramme oder die Entfernung einiger weniger Kölner Teller nachzudenken. Diese Möglichkeiten sind verwaltungsseitig bereits mit dem Straßenverkehrsamt erörtert worden. Hierzu lässt sich festhalten, dass ein Herausnehmen einiger Teller nicht die gewünschte Verkehrsberuhigung erzeugt und die Piktogramme, sofern sie überhaupt in solch einem kleinen Gebiet zulässig wären, zur Rutschgefahr, insbesondere für Zweiradfahrer, werden könnten.

Es entsteht eine intensive Diskussion der Ausschussmitglieder, wobei auch angeführt wird, dass eine einmal getroffene Abstimmung zum Thema nicht erneut aufgegriffen werden sollte.

Weiter stellt sich dennoch die Frage, ob man auch die Bewohner der Alte Hofstraße befragen sollte, wobei verwaltungsseitig dargelegt wird, dass die Gefahr und die Beeinträchtigung durch schnelles Fahren nur für die Anlieger der Reppinghauser Straße ausgehe.

RM Jürgen Rittel stellt im Verlauf der Diskussion den Antrag, die Kölner Teller auf der Reppinghauser Straße zu entfernen.

Dieser Antrag wird mit 7 Nein-Stimmen und 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Herr Hombitzer schlägt darauf vor, dass demnächst im Rathaus eine Informationsveranstaltung für die Anlieger der Reppinghauser Straße stattfinden soll, wo letztmalig eine Abstimmung zum Thema durchgeführt wird. In diesem Termin soll den Antragsstellern die Möglichkeit geboten werden, auch Alternativmöglichkeiten vorzustellen. Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sollen ebenfalls hierzu eingeladen werden.

Es ergibt sich folgender Beschluss: